

**Fraktionssprecherin: Angelika Schwarz-Marsteller**

Deutscherstr. 1, 79211 Denzlingen

[Angelika.Schwarz-Marsteller@gruene-rvso.de](mailto:Angelika.Schwarz-Marsteller@gruene-rvso.de)

**Stellvertreter: David Vulont**

Scheffelstr.37, 79102 Freiburg i. Br.

[David.Vulont@gruene-rvso.de](mailto:David.Vulont@gruene-rvso.de)

Donnerstag, 22. Oktober 2020

Sandra Boser, [Sandra.Boser@gruene.landtag-bw.de](mailto:Sandra.Boser@gruene.landtag-bw.de)

Thomas Marwein, [Thomas.Marwein@gruene.landtag-bw.de](mailto:Thomas.Marwein@gruene.landtag-bw.de)

Bärbl Mielich, [Baerbl.Mielich@gruene.landtag-bw.de](mailto:Baerbl.Mielich@gruene.landtag-bw.de)

Reinhold Pix, [Reinhold.Pix@gruene.landtag-bw.de](mailto:Reinhold.Pix@gruene.landtag-bw.de)

Alexander Schoch, [Alexander.Schoch@gruene.landtag-bw.de](mailto:Alexander.Schoch@gruene.landtag-bw.de)

Edith Sithmann, [Edith.Sitzmann@gruene.landtag-bw.de](mailto:Edith.Sitzmann@gruene.landtag-bw.de)

Sehr geehrte Landtagsabgeordnete von Bündnis 90 / Die Grünen in Baden-Württemberg, liebe grüne Mitstreiter\*innen,

**Betreff: Ärgerliche Verfahren bei Verkehrsprojekten in Südbaden**

- **Top 1 Radschnellweg Emmendingen / Waldkirch – Freiburg „RS 6“**
- **Top 2 Erhebliche Mängel und fehlende Fahrgastqualitäten bei der Breisgau-S-Bahn**

---

**Top 1 Radschnellweg RS 6: Acht Jahre von der Planung bis zur Fertigstellung sind zu lang!**

Ziel des Landes ist es, bis 2025 zehn Radschnellverbindungen zu realisieren. Vor diesem Hintergrund sowie des im landesweiten Vergleich hohen Nutzaufkommens, ist ein zügiger Planungs- und Baufortschritt sicherzustellen, um den „RS 6“ möglichst deutlich vor 2028 in seiner Gesamtheit der Öffentlichkeit zu übergeben. So der ausdrückliche Wunsch des gesamten Regionalverbandes Südlicher Oberrhein in der Verbandsversammlung am 15.10.2020 in Denzlingen.

Nun scheint es aber mit dem Radschnellweg nicht wirklich schnell voranzugehen. Die Kommentare der Regionalrät\*innen waren in der Verbandsversammlung entsprechend zynisch. Für einen Radweg mit etwa 20 km Länge erscheinen 8 Jahre ein viel zu großer Zeitrahmen. Auch wenn bei diesem ambitionierten Vorhaben viele Gespräche geführt werden müssen, bis der Streckenverlauf geklärt ist, hält es unsere grüne Fraktion für möglich, dass bei entsprechender Priorisierung des Vorhabens, mit ausreichender Personalausstattung der Bau des klimafreundlichen Radschnellweges schneller voran gehen könnte. 20 000 Radpendler\*innen sind eine enorme Zahl, die sicher auch noch erheblich gesteigert wird, wenn der Weg erstellt ist und seit der Corona-Pandemie hat die Anzahl der

Radler\*innen insgesamt deutlich zugenommen. Selbstverständlich wollen wir nicht auf Umweltgutachten und erforderliche Kompensationsmaßnahmen verzichten, das wäre falsch gedacht.

Es kommt nur die Frage auf, ob das in unseren Augen umweltökologisch effektive und wichtige Projekt auch eine Priorisierung vor anderen Verkehrsvorhaben bekommen sollte, damit das nachhaltige Ziel einer umweltfreundlichen Mobilität auch schnell erreicht werden kann.

**Wir bitten unsere grünen Landtagsabgeordneten, sich in diesem Sinne für den schnellen Bau des Radschnellweges RS6 einzusetzen.**

### **Top 2 Erhebliche Mängel und fehlende Fahrgastqualitäten bei der Breisgau-S-Bahn**

**„Von 26 Elektro-Zügen auf der Breisgau-S-Bahn sind nur 20 einsatzbereit“**

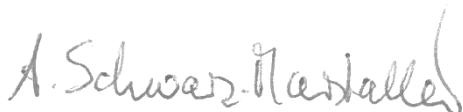
stand am 16.10.2020 in der Badischen Zeitung als reißerische Überschrift. Zwei der Triebwagen der Alstom Coradia Continental hätten Kupplungsstörungen, zwei eine Antriebsstörung und zwei müssten instandgesetzt werden. Die Fahrzeuge seien anderthalb Jahre alt.

Im Schienen-Nahverkehr rund um Freiburg herrscht seit der (gut gemeinten) Fahrplanänderung vom Dezember 2019 zwischen Breisach und Neustadt bzw. Schluchsee teilweise das absolute Chaos! Die Pannennachrichten häufen sich, in Coronazeiten drängen sich die Fahrgäste oder sie fahren gleich mit dem Auto und die personalabhängige Uniklinik fängt jetzt an, sich massiv zu wehren.

Die Schwierigkeiten sind vielfältig. Schlechtes Material, viel zu lange Lieferzeiten, ungeschultes Personal, und vieles mehr können immer wieder neue Ursache für Verspätungen und Ausfälle sein. Dies wirft kein gutes Bild auf unser grünes Verkehrsministerium und könnte im Landtagswahlkampf als Speerspitze gegen die Grünen genutzt werden. In unserer Region verliert der Öffentliche Nahverkehr immens an Attraktivität, dies kann kein Ziel einer Grünen Regierung und eines grünen Verkehrsministeriums sein.

**Wir fordern daher unsere grünen Landtagsabgeordneten auf, rechtzeitig Klarheit zu schaffen, Fehler deutlich zu benennen (eventuell auch eigene) um hier Angriffspunkte frühzeitig herauszunehmen.**

**Bitte setzt euch für die schnelle Rückkehr zu einem zuverlässigen Öffentlichen Nahverkehr in unserer Region ein.**



Angelika Schwarz-Marstaller

Fraktionssprecherin Bündnis 90 / Die Grünen im Regionalverband Südlicher Oberrhein